



## Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe

wvk Westfälisch-Lippische Versorgungskasse  
für Gemeinden und Gemeindeverbände

zkw Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Westfalen-Lippe

zkw, Postfach 4629, 48026 Münster

An die  
Mitglieder der  
Kommunalen Zusatzversorgungskasse  
Westfalen - Lippe

### Sprechzeiten, Telefonate:

Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Besuche:

Zumsandstraße 12

### Auskünfte erteilt:

Telefon (0251) 591 - 6749

## Zusatzversorgung

Az.: 3220

Münster, 03. Juli 2002

## Rundschreiben Nr. 2 / 2002

### Neue Betriebsrente nach dem Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K) Datenerhebung für die Berechnung der Startgutschrift zum Stichtag 31.12.2001

#### 2 Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Altersvorsorge-TV-Kommunal - ATV-K - vom 1. März 2002) werden die Anwartschaften der Versicherten entsprechend dem am 31.12.2000 geltenden Recht der Zusatzversorgung in Versorgungspunkte umgerechnet (Startgutschrift, Basis 31.12.2001).

In einem ersten Schritt benötigt die ZKW für **alle** Versicherten die Angaben zum Familienstand, zum Anspruch auf Kindergeld sowie deren aktuelle Anschrift.

Diese Angaben sind für die nachfolgend aufgeführten Fallgruppen zu machen:

- Beschäftigte, die vor dem 1.1.2002 ihre Pflichtversicherung durch denselben Arbeitgeber oder dessen Rechtsvorgänger begonnen haben und weiterhin bei diesem Arbeitgeber oder dessen Rechtsnachfolger pflichtversichert sind (= keine Abmeldung aus der Pflichtversicherung)
- Saisonbeschäftigte, deren Pflichtversicherung vor dem 1.1.2002 begonnen hat und nach dem 31.12.2000 mit dem Abmeldegrund 27 (= Anspruch auf Wiedereinstellung für die nächste Saison) aus der Pflichtversicherung abgemeldet worden sind
- ehemalige Beschäftigte, deren Pflichtversicherung vor dem 1.1.2002 begonnen hat und die mit dem Abmeldegrund 24 (= tarifl. Bestimmung) oder 25 (= sog. Vorruhestand) aus der Pflichtversicherung abgemeldet worden sind und derzeit von der Kasse keine Rente beziehen

-2-

Beschäftigte, die ab dem 2.1.1947 geboren sind (= rentenferne Jahrgänge) und vor dem 14.11.2001 eine Vereinbarung zur Altersteilzeit oder eine Vorruhestandsregelung nach § 28 Abs. 5 Satz 2 der ZKW-Satzung a.F. vereinbart haben, fallen unter die Vertrauensschutzregelung und werden wie rentennahe Jahrgänge (vor dem 02.01.1947 geboren) berechnet. Diese Versicherten sind der ZKW in einer besonderen Liste unter Angabe der Versicherungsnummer, des Namens, des Geburtsdatums und des Datums der Vereinbarung zusammen mit der Übersendung der Daten zur Satzart 80 anzugeben.

Ist von Beschäftigten in den Jahren 1999 bis 2001 kein zusatzversorgungspflichtiges Entgelt bezogen worden, ist als gesamtversorgungsfähiges Entgelt das zusatzversorgungspflichtige Entgelt der ZKW zu melden, das sich ergeben hätte, wenn der/ die Versicherte während des ganzen **Monats Dezember 2001 vollbeschäftigt** gewesen wäre; hinzuzurechnen ist ein Zwölftel der Weihnachtszuwendung aus einer Vollbeschäftigung. Diese Versicherten sind der ZKW in einer besonderen Liste unter Angabe der Versicherungsnummer, des Namens, des Geburtsdatums und des entsprechenden Entgelts mitzuteilen.

Maßgeblich für die Angaben zum Familienstand und zum Anspruch auf Kindergeld sind die Verhältnisse am Stichtag **31.12.2001**. **Bitte beachten Sie, dass es für die Kindergeldberechtigung ausreichend ist, wenn grundsätzlich ein Anspruch auf Kindergeld besteht, unabhängig davon, ob der betreffende Elternteil auch tatsächlich das Kindergeld bezieht.** Soweit Sie als Arbeitgeber keine Angaben über die Kindergeldberechtigung zur Verfügung haben, können Sie sich auch am Ortszuschlag orientieren. Gegebenenfalls sind die Betroffenen direkt zu befragen.

Mitglieder bzw. beauftragte Rechenzentren, die uns die Daten per Datenträger übermitteln, verwenden hierzu bitte den Adress-Satz (Satzart 80) nach der DATÜV-ZVE - ergänzt um die Angaben zum Familienstand auf Stelle 17 und zum Anspruch auf Kindergeld auf Stelle 18 des Meldesatzes. Zur Verschlüsselung dieser zusätzlichen Angaben verweisen wir auf den beiliegenden, ergänzten Meldesatz (Anlage 1). **Bitte übermitteln Sie uns auf diesem Datenträger keine anderen Meldungen (z. B.: Anmeldungen oder Jahresmeldungen).**

Zum Erfassen „manueller Meldungen“ der Daten der Satzart 80 bieten wir den Mitgliedern, die noch nicht das elektronische Datenträgeraustauschverfahren anwenden, eine Exceldatei an. Diese Exceldatei können wir Ihnen als Diskette zur Verfügung stellen. Bei Interesse an dieser Exceldatei setzen Sie sich bitte mit unserer technischen **Hotline, Rufnummer 0251/591-5910**, in Verbindung. Sie erhalten dann auch eine kurze Anleitung zum Ausfüllen der einzelnen Felder in dieser Datei. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, Sie erleichtern sowohl sich als auch uns die schnelle und kostengünstige Erfassung aller Daten. Bitte beachten Sie dabei besonders, dass uns die ermittelten Daten **aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht per E-mail zurück gesandt** werden, sondern per Diskette der ZKW zur Verarbeitung zurück gesandt werden!

Für Mitglieder, die uns die Angaben nur in Papierform übermitteln können, ist dem Rundschreiben ein entsprechender Vordruck beigelegt (Anlage 2). Bitte kopieren Sie den Vordruck in der benötigten Anzahl.

Wir bitten Sie, uns die Angaben für Ihre Beschäftigten **bis 10.09.2002** zukommen zu lassen.

Die Berechnungen von Startgutschriften können nur dann vorgenommen werden, wenn der ZKW die zuvor aufgeführten Angaben und die Jahresmeldungen für alle pflichtversicherten Beschäftigten vorliegen. Sofern einzelne Mitglieder die Jahresmeldungen für 2001 noch nicht erstellt und der ZKW zugeleitet haben, wird hiermit im Interesse der Versicherten um die schnellstmögliche Zusendung der Jahresmeldungen gebeten.

Mit freundlichem Gruß

Ihre

Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Westfalen – Lippe

**Abschnitt 10.7 der DATÜV-ZVE (Adresse),  
ergänzt um Angaben zum Familienstand und Anspruch auf Kindergeld**

**Anlage 1**

Ifd. Nr.	Feldname	Stellen		Feldlänge	Feldformat	Bemerkungen
		Von	bis			
1	Meldetatbestand	1	2	2	C	= 60
2	Satzart	3	4	2	C	= 80
3	Versicherungsnummer	5	16	12	C	linksbündig
4	Leerfeld	17	18	2	C	<p>Stelle 1: Familienstand am 31.12.2001</p> <p>1 = ledig 2 = verheiratet 3 = verheiratet und dauernd getrennt lebend 4 = geschieden, verwitwet</p> <p>Stelle 2: Anspruch auf Kindergeld oder eine entsprechende Leistung am 31.12.2001</p> <p>0 = kein Anspruch auf Kindergeld oder eine entsprechende Leistung 1 = Anspruch auf Kindergeld oder eine entsprechende Leistung</p>
5	Kontonummer / Mitgliedsnummer	19	24	6	C	
6	Verteilerschlüssel	25	44	20	C	
7	Name (Kurzform)	45	56	12	C	Stellen 1 bis 12 von Abschnitt 10.3 Ifd. Nr. 9
8	Geburtsdatum	57	64	8	C	(nicht für VBL) TTMMJJJJ
9	Adresszeile 1 / Titel, Zuname, Vorname des Versicherten	65	98	34	C	<p>Adresszeilen werden an die im Sichtfenster vorgesehenen Stellen gedruckt.</p> <p>Adressdaten sind bei Ifd. Nr. 9, 11 und 12 jeweils durch Leerstellen zu trennen.</p>
10	Adresszeile 2 / Ergänzung der Anschrift des Versicherten	99	132	34	C	vgl. Ifd. Nr. 9
11	Adresszeile 3 / Straße und Hausnummer oder Postfach des Versicherten	133	166	34	C	<p>vgl. Ifd. Nr. 9</p> <p>Zwischen Adresszeile 3 und Adresszeile 4 wird im Druck eine Leerzeile eingefügt.</p>
12	Adresszeile 4 / Postleitzahl und Wohnort des Versicherten	167	200	34	C	vgl. Ifd. Nr. 9



## Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe

wvk Westfälisch-Lippische Versorgungskasse  
für Gemeinden und Gemeindeverbände

zkw Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Westfalen-Lippe

### Ausgefüllt zurück an:

zkw, Postfach 4629, 48026 Münster

Kommunale Zusatzversorgungskasse  
Westfalen-Lippe –ZKW-  
Postfach 46 29

48026 Münster

### Zusatzversorgung

## Anlage 2

Daten für die Berechnung der Startgutschrift zum 31.12.2001

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

<b>Mitgliedsnummer</b>	
<b>Versicherungsnummer</b>	
<b>Name</b>	
<b>Vorname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	
<b>Straße und Hausnummer</b>	
<b>Postleitzahl und Wohnort</b>	

Familienstand am <b>31.12.2001</b> (zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	ledig
	<input type="checkbox"/>	verheiratet
	<input type="checkbox"/>	verheiratet und dauernd getrennt lebend
	<input type="checkbox"/>	geschieden / verwitwet
Bestand am <b>31.12.2001</b> Anspruch auf Kindergeld oder eine entsprechende Leistung ? (zu- treffendes bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	ja
	<input type="checkbox"/>	nein

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers